



In Frankreich gehen Senioren für eine Rentenerhöhung auf die Straße

Tausende Rentner gingen am Donnerstag in rund 20 französischen Großstädten auf die Straße, um angesichts der explodierenden Inflation eine Erhöhung ihrer Renten zu fordern.

„Am Donnerstag, dem 24. März, demonstrierten mehrere Tausend Rentner in rund 20 Großstädten für eine Erhöhung ihrer Renten, zwei Wochen vor den Präsidentschaftswahlen.

„Macron, gib das Geld zurück!“ : Im Pariser Demonstrationzug war die Botschaft klar, ebenso wie ihr Adressat. Nach Angaben der Organisatoren marschierten am frühen Nachmittag 3.000 Personen durch die Hauptstadt, um einen „13. Monat für Rentner“ zu fordern.

Die Kaufkraft stand im Mittelpunkt der Forderungen der „Gruppe der neun“ Gewerkschaften und Verbände, die zu diesem Mobilisierungstag, dem zwölften seit Beginn der fünfjährigen Amtszeit von Emmanuel Macron, aufgerufen hatten.

Zweieinhalb Wochen vor der ersten Runde der Präsidentschaftswahlen und inmitten eines Anstiegs der Inflation forderten sie eine Anpassung ihrer Renten, die bereits in den letzten Jahren nicht mit den Preissteigerungen Schritt gehalten haben.

Die Forderungen erstrecken sich auch auf die Präsenz öffentlicher Dienstleistungen in ländlichen Gebieten, die Kosten für Zusatzkrankenversicherungen oder die Übernahme der Pflegebedürftigkeit durch die Sozialversicherung.